



Gütesiegelverbund Weiterbildung e.V.

Geschäftsbericht 2024

Inhalt

1. Allgemeine Entwicklungen	4
1.1. Mitgliederversammlung 2024	5
1.2. Unterstützung durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW	5
1.3. Fachtagungen/Fachvorträge	6
2. Qualitätsmanagement und Zertifizierung.....	7
2.1. Zahlen, Daten, Fakten	7
2.2. Revision des Qualitätsmanagement-Modells Branchenmodell Weiterbildung	8
3. Fort- und Weiterbildungsbereich	8
3.1. Zahlen, Daten, Fakten	8
3.2. Fortbildungen für akkreditierte Gutachtende	9
3.3. Weiterbildung zur Gutachterin*zum Gutachter BNE-Zertifizierung	9
3.4. Fortbildungen in Kooperation mit der QUA-LiS NRW - Supportstelle Weiterbildung	9
3.5. Fortbildungen in Kooperation mit Weiterbildung Hessen e.V.	9
4. Projekte.....	10
Resilienz fördern – Gestaltungskompetenz für eine nachhaltige Zukunft entwickeln“ (03/2023 – 12/2023, verlängert bis 02/2024)	10
5. Netzwerke.....	11
5.1. Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen	11
5.2. Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen	11
5.3. QUA-LiS NRW - Supportstelle Weiterbildung	11
5.4. Bundesvereinigung–Arbeit–Lernen–Bildung (BALB)	11
5.5. Weitere Aktivitäten	11

6. Gremien und Personal	12
6.1. Mitglieder und Vorstand	12
6.2. Beirat	12
6.3. Personal der Geschäfts- und Zertifizierungsstelle	12
7. Gemeinsam erfolgreich – Unser Dank.....	13

1. Allgemeine Entwicklungen

Der folgende Geschäftsbericht gibt Auskunft, über die vom Vorstand festgelegten und von der Geschäfts- und Zertifizierungsstelle organisierten und umgesetzten Tätigkeitsfelder. Viele der hier im Überblick genannten Themen sind auf der Homepage www.guetesiegelverbund.de ausführlich beschrieben.

Seit 2007 ist das Qualitätsmanagement-System nach Gütesiegelverbund Weiterbildung Referenzmodell des Landes Nordrhein-Westfalen für Qualitätsentwicklung und Zertifizierung in der öffentlich geförderten Weiterbildung. Der Gütesiegelverbund Weiterbildung stellt eine Supportstruktur zur Verfügung, um die Qualitätsentwicklung und Professionalisierung von Aktivitäten zur Qualitätssicherung in WbG-Einrichtungen in NRW zu fördern. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Unterstützung von Kleinsteinerichtungen und der Stärkung verschiedener Personengruppen in der gemeinwohlorientierten Weiterbildung in ihren jeweiligen Handlungsfeldern. Um die Entwicklung innovativer und umsetzbarer Lösungen für ein bedarfsangemessenes Qualitätsmanagement-System im Sinne einer gelebten Qualitätskultur erfolgreich voranzubringen und zu implementieren, ist es wichtig, dass Praktiker*innen ihr Wissen und ihre Kompetenzen in den Gütesiegelverbund Weiterbildung einbringen. Aus der Praxis der Weiterbildung für die Praxis der Weiterbildung, ist und bleibt die Leitlinie für die Aktivitäten im Gütesiegelverbund.

Der Gütesiegelverbund Weiterbildung definiert sich als lernende Organisation, die die Anforderungen der Praxis erkennt und in ihre Organisationsstruktur sowie ihr Qualitätsmanagement-System integriert. Als Vermittler einer Qualitätskultur bietet der Gütesiegelverbund Weiterbildung in Zeiten fortschreitender Digitalisierung auch weiterhin onlinegestützte Unterstützungsstrukturen für digitale Fragestellungen im Bereich der Lehre sowie virtuelle Zertifizierungsverfahren an, welche den zukünftigen Bedürfnissen von Weiterbildungseinrichtungen entsprechen.

Im Berichtsjahr setzte sich der Gütesiegelverbund Weiterbildung intensiv mit aktuellen Themen wie Bildung für alle, Resilienz, Digitalisierung und Bildung für nachhaltige Entwicklung auseinander. In diesem Kontext ist zu erwähnen, dass sich der Gütesiegelverbund an dem Online-Konsultationsverfahren zum Entwurf der Landesstrategie „Bildung für nachhaltige Entwicklung – BNE in NRW 2030“ beteiligt hat. In der Landesstrategie wird der Gütesiegelverbund im Rahmen von BNE-Zertifizierungen in der gemeinwohlorientierten Weiterbildung als anerkannter BNE-Zertifizierer aufgeführt, wodurch die Bedeutung des Gütesiegelverbundes in diesem Bereich noch einmal unterstrichen wird. Des Weiteren wurde die Resilienzoffensive NRW in die Landesstrategie integriert, da sie einen essenziellen Beitrag zur transformativen Bildung leistet.

1.1. Mitgliederversammlung 2024

Am 26.01.2024 fand die jährliche Mitgliederversammlung im Rahmen einer Videokonferenz mit 72 Teilnehmenden statt. Es wurden Satzungsänderungen beschlossen und ein neuer Vorstand gewählt.

Im Rahmen des fachlichen Inputs wurden die Fördermöglichkeiten in der Erwachsenenbildung mit dem Schwerpunkt Mobilität vorgestellt. Das BIBB (Nationale Agentur Bildung für Europa beim Bundesinstitut für Berufsbildung) informierte über das Programm Erasmus+ (2021-2027) für die Erwachsenenbildung. Dieses fördert das Lernen und die Zusammenarbeit in Europa.

Das Protokoll sowie die Präsentation der Nationalen Agentur BIBB stehen im internen Bereich der Homepage zur Verfügung.

1.2. Unterstützung durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW

Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung spielen in der Welt des lebenslangen Lernens eine entscheidende Rolle. Die vielfältigen Aktivitäten im Rahmen der Förderung der gemeinwohlorientierten Weiterbildung in Nordrhein-Westfalen tragen in unterschiedlichen Bereichen zur Sicherung einer hohen Bildungsqualität bei. Der Gütesiegelverbund Weiterbildung verfolgt das Ziel, Qualität in verschiedenen Handlungsfeldern zu stärken und zu fördern und hat dabei immer auch die kleinen Einrichtungen im Blick. Gemeinsam mit Praktiker*innen in der Weiterbildung werden innovative Ansätze für ein effektives Qualitätsmanagementsystem fortentwickelt.

Seine breit gefächerten, trägerübergreifenden Initiativen im Bereich „Weiterbildungssystem“ werden unter anderem vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen umfassend unterstützt. Im Dialog mit Praktiker*innen aus dem Bildungsbereich bearbeitet der Gütesiegelverbund Themen wie

- Unterstützung und Begleitung der Weiterbildung beim Aufgreifen aktueller Themen wie inklusive Bildung, Digitalisierung und Bildung für nachhaltige Entwicklung.
- Professionalisierung im Handlungsfeld Qualitätsmanagement.
- Fort- und Weiterbildung von Mitarbeitenden in der Weiterbildung in allen Bereichen der Qualitätsentwicklung.
- Unterstützung von Mitarbeitenden in der Weiterbildung bei der strukturellen und systematischen Implementierung im Bereich des Qualitätsmanagements.
- Individuelle Beratung von Einrichtungen/Organisationen.
- Bereitstellung von Arbeitshilfen wie das QM-Fachportal, den TOOL-O-SEARCH, die digitale Plattform „Unterstützung der gemeinwohlorientierten Weiterbildung bei der Implementierung der Digitalisierung (UWID) mit dem TOOL-RE-FLECT.
- Veröffentlichungen von Fachliteratur.
- Durchführung und Evaluierung unabhängiger Qualitätsprüfungen und Zertifizierungen.
- Weiterentwicklung und Evaluation von QM-Modellen und Zertifizierungsverfahren.

- Fort- und Weiterbildung von Gutachtenden.
- Bereitstellung von Arbeitshilfen zur Begutachtung.
- Organisation von Fachkonferenzen und die Stärkung von kooperativen Strukturen.

1.3. Fachtagungen/Fachvorträge

Fachtagung WW-WEITERBILDUNG INKLUSIV

Am 22.02.2024 wurde vom Gütesiegelverbund Weiterbildung sowie der Supportstelle Weiterbildung (QUA-LiS NRW) zum vierten Mal die Fachtagung "WW-Weiterbildung" durchgeführt. Im Rahmen der diesjährigen Veranstaltung wurde der Fokus auf die Thematik „WW-WEITERBILDUNG INKLUSIV Wordings – Wirksamkeit – Weiterbildungspraxis“ gelegt. Eine Keynote mit dem Thema "Barrieren im Kopf!? Wegweiser in der Forschungslandschaft einer inklusiven Erwachsenenbildung" sowie Praxisbeispiele boten den rund 50 Vertreter*innen aus Bildungseinrichtungen, Landesorganisationen und Verbänden Input für Beratung und Diskussion. Eindrücke und Impressionen finden Sie auf unserer Homepage.



**WORLD
WIDE
WEITERBILDUNG**

Eine Gesprächsreihe zur kritischen Reflexion der Digitalisierung in der Weiterbildung



Die Digitalisierung hat die gesamte Gesellschaft durchdrungen, und auch in der Weiterbildung wurden erhebliche Fortschritte in Richtung des digitalen Zeitalters erzielt. Angesichts des rasant fortschreitenden digitalen Wandels und des Aufkommens künstlicher Intelligenz stellen sich für viele Akteur*innen in der Weiterbildung zunehmend Fragen nach der zukünftigen Bedeutung analoger und nicht-digitaler Prozesse sowie zwischenmenschlicher Beziehungen. Dies geschieht vor dem Hintergrund einer zunehmenden Dominanz webbasierter Lernangebote bzw. digitaler Werkzeuge im pädagogischen Diskurs.

Die seit 2021 erfolgreiche Veranstaltungsreihe wird von der Supportstelle Weiterbildung (QUA-LiS NRW) in Kooperation mit dem Landesverband der Volkshochschulen NRW und dem Gütesiegelverbund Weiterbildung durchgeführt und 2024 fortgesetzt. Das achte Panel widmete sich dem Thema „Digitale Disruption und Kompetenzen von Morgen: Impulse für die Fachkräfteentwicklung“ und im neunten Panel wurde die Frage „Wie KI die Demokratie beeinflusst?“ erörtert. Des Weiteren wurde der Podcast des sechsten Panels „Digital nachhaltig = nachhaltig digital? Im Gespräch mit Christel Fissahn und Dr. Dennis Michels“ veröffentlicht. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Weiterbildungstag Ruhr

Am 25. Weiterbildungstag Ruhr, ausgerichtet von der Bezirksregierung Arnsberg, wurde das Thema "Fakt versus Fake – Wahrheit in Gefahr?!" diskutiert. Im Fokus stand das Thema "Demokratiebildung und die Verantwortung der Weiterbildungseinrichtungen im Kontext von KI und Medienkompetenz". Der Gütesiegelverbund Weiterbildung unterstützte die Vorbereitung der Veranstaltung mit seiner Expertise.

2. Qualitätsmanagement und Zertifizierung

Durch die kontinuierliche Überarbeitung und Anpassung verschiedener Produkte fördert der Gütesiegelverbund aktiv die Weiterentwicklung sowie die Evaluation der Qualitätsmanagement-Modelle und der Zertifizierungsverfahren. Ziel dieser Maßnahmen ist es, sowohl die Anforderungen des neuen Weiterbildungsgesetzes NRW als auch die Einflüsse durch veränderte Lehr- und Lernformate im Sinne eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses (KVP) zu integrieren. Dies gewährleistet eine hohe Relevanz und Aktualität der Zertifizierungen in einem dynamischen Bildungsumfeld.

2.1. Zahlen, Daten, Fakten

2024 wurden 66 Einrichtungen erfolgreich zertifiziert, darunter waren sieben Erstzertifizierungen. Zwei Zertifizierungen wurden als virtuelle Verfahren durchgeführt. Zwei Drittel der zertifizierten Einrichtungen durchliefen das Entwicklungsverfahren. 48 Einrichtungen befinden sich in einer laufenden Zertifizierung. 28 akkreditierte Gutachtende wurden in diesen Verfahren eingesetzt.

Mit dem zusätzlichen BNE-Siegel des Gütesiegelverbundes und des Landes Nordrhein-Westfalen „BNE-Zertifizierung NRW“ wurden neun Bildungseinrichtungen ausgezeichnet.



Bisher wurden rund 145 Kindertageseinrichtungen nach dem Qualitätsmanagement-Modell „Elementarbildung für Kindertageseinrichtungen (QEK)“ zertifiziert. 41 Einrichtungen haben ihre 1. Rezertifizierung abgeschlossen, sieben Einrichtungen wurden bereits zum dritten Mal zertifiziert. Darüber hinaus haben 48 Kindertageseinrichtungen das BNE-Zertifikat erworben.

Der Gütesiegelverbund Weiterbildung hat bis heute mehr als 1.350 Zertifizierungsverfahren durchgeführt.

2.2. Revision des Qualitätsmanagement-Modells Branchenmodell Weiterbildung

Im November 2024 wurde die Revision des Branchenmodells Weiterbildung erfolgreich abgeschlossen. Die Weiterentwicklung des Modells erfolgte unter Mitwirkung verschiedener Akteur*innen mit unterschiedlicher Intensität, darunter Praktiker*innen, Gutachtende, der Beirat sowie der Vorstand. Bei einem Rückblick auf die umfassende Revision des Branchenmodells Weiterbildung aus dem Jahr 2015 lässt sich feststellen, dass nur wenig Anlass für Beanstandungen bestand und daher nur geringer Änderungsbedarf erforderlich war.

Ein Qualitätsmanagement-System hat sich in Organisationen zu einem unverzichtbaren Steuerungsinstrument entwickelt, da Bildungseinrichtungen kontinuierlich auf gesellschaftliche Herausforderungen reagieren und sich entsprechend anpassen müssen. Im Gütesiegelverbund Weiterbildung wird es daher auch in Zukunft eine zentrale Aufgabe sein, das QM-Modell Branchenmodell Weiterbildung kontinuierlich weiterzuentwickeln. Dies gilt insbesondere vor dem Hintergrund seiner besonderen Funktion als Referenzmodell des Landes Nordrhein-Westfalen. Zu den relevanten Aspekten zählen dabei unter anderem die Förderung gleichberechtigter Teilhabe sowie Schutz vor Diskriminierung im Rahmen des Teilnehmerschutz aber auch die weitere Integration von Bildung für nachhaltige Entwicklung.

3. Fort- und Weiterbildungsbereich

Im Rahmen der Fort- und Weiterbildungen wurde das Learning Management System (LMS) einer weiteren Entwicklung unterzogen, sodass es sich inzwischen Fortbildungsbereich etabliert hat.

3.1. Zahlen, Daten, Fakten

Die Durchführung von 15 Fortbildungsangeboten mit insgesamt rund 250 Teilnehmenden belegt eindrucksvoll den Bedarf an entsprechenden Weiterbildungsmöglichkeiten. Insgesamt 34 Teilnehmende haben an der Fortbildung für Qualitätsmanagementbeauftragte teilgenommen. Das neue, dreitägige Online-Format hat sich als erfolgreich erwiesen.

Im Berichtsjahr wurde ein neues kostenfreie Angebot „QM-Zirkel für Qualitätsmanagementbeauftragte“ angeboten. Insgesamt nahmen 50 Praktiker*innen an drei Veranstaltungen teil.

Des Weiteren ist zu vermerken, dass rund 250 Personen an den verschiedenen Fachtagungen teilgenommen haben. Bis zum heutigen Tag haben rund 5.000 Mitarbeitende aus dem Bildungsbereich an den Fortbildungen und Fachveranstaltungen des Gütesiegelverbundes teilgenommen.

3.2. Fortbildungen für akkreditierte Gutachtende

Im Berichtszeitraum fanden insgesamt fünf Fortbildungstreffen statt, die speziell für die akkreditierten Gutachter*innen konzipiert waren. Diese Treffen dienen der Vertiefung und Aktualisierung der Kenntnisse und Fähigkeiten im Zusammenhang mit verschiedenen Aspekten der Zertifizierung.

3.3. Weiterbildung zur Gutachterin* zum Gutachter BNE-Zertifizierung

Zwölf bereits beim Gütesiegelverbund Weiterbildung akkreditierte Gutachtende haben 2024 die Qualifizierung zur Gutachter*in für BNE erfolgreich abgeschlossen. Die Gutachter*innen beurteilen in der Praxis, inwiefern die BNE-Standards für eine BNE-Zertifizierung in den Einrichtungen umgesetzt sind.

3.4. Fortbildungen in Kooperation mit der QUA-LiS NRW - Supportstelle Weiterbildung

PASS Professionell – Authentisch – Systemisch – Souverän

Im Berichtsjahr wurde die 9. „Trägerübergreifende Qualifizierung für Führungskräfte in der gemeinwohlorientierten Weiterbildung in NRW (PASS)“ inhaltlich angepasst. Die nächste Qualifizierung beginnt im Januar 2025 mit 16 Teilnehmenden. Insgesamt wurden bislang 144 Führungskräfte fortgebildet.

3.5. Fortbildungen in Kooperation mit Weiterbildung Hessen e.V.

Im Jahr 2024 wurde die Kooperation mit Weiterbildung Hessen im Bereich der Fortbildungen fortgesetzt. Auf der Homepage www.weiterbildunghessen.de finden Mitglieder des Gütesiegelverbundes auch weiterhin die Möglichkeit, Fortbildungsangebote von Weiterbildung Hessen zu reduzierten Gebühren in Anspruch zu nehmen.

4. Projekte

Im Berichtsjahr wurde das Projekt im Rahmen der Resilienzoffensive NRW abgeschlossen.

Resilienz fördern – Gestaltungskompetenz für eine nachhaltige Zukunft entwickeln“ (03/2023 – 12/2023, verlängert bis 02/2024)

In dem Projektauftrag des Ministeriums für Wissenschaft und Kultur „Resilienz der Zivilgesellschaft stärken – krisenfest und zukunftsorientiert durch gemeinwohlorientierte Weiterbildung“ wurde das Thema „bereits vorhandene Ansätze für eine Resilienz fördernde Weiterbildung sammeln, kurzfristig in der Fläche verfügbar machen, systematisch nutzen und verstetigen“ in enger Abstimmung zwischen der LAAW, der LAG Evangelische Erwachsenenbildung NRW und dem Gütesiegelverbund Weiterbildung e.V. bearbeitet. Die Projektergebnisse sind auf der gemeinsamen Homepage www.resilient-durch-weiterbildung.de veröffentlicht.

Der Gütesiegelverbund hat mit diesem Projekt die Resilienz und damit die Professionalität von Multiplikator*innen der gemeinwohlorientierten Weiterbildung NRW gefördert, die Qualifizierung von Multiplikator*innen für verschiedene Handlungsfelder von Resilienz und Nachhaltigkeit gestärkt und die Bedeutung von Gestaltungskompetenzen für ein lösungsorientiertes Handeln aufgezeigt.

Die Verknüpfung von Resilienz mit Nachhaltigkeit und nachhaltigem Handeln ist von hoher bildungspraktischer Relevanz. Für die Konzeption des Projekts wird explizit auf aktuelle bildungspolitische und Nachhaltigkeitsdiskurse Bezug genommen.

Ein Resümee sowie praktische Impulse für die Weiterbildung sind in den publizierten Broschüren zu finden. Selbstverständlich werden diese als QER-Versionen zur Verfügung gestellt.

Im Projekt entwickelte Angebote speziell für die Zielgruppe der Qualitätsmanagementbeauftragten wurde ins reguläre [Fortbildungsangebot](#) übernommen.



5. Netzwerke

5.1. Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Im Berichtsjahr wurde der Austausch mit dem zuständigen Fachministerium für die gemeinwohlorientierte Weiterbildung und dem Gütesiegelverbund Weiterbildung fortgesetzt.

Steuerungskreis Digitalisierung in der Weiterbildung

Vernetzung und Kooperation sind für den Gütesiegelverbund Weiterbildung unerlässlich. Daher hat der Gütesiegelverbund Weiterbildung auch 2024 an dem vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft organisierten Steuerungskreis „Digitalisierung in der Weiterbildung“ mitgewirkt.

5.2. Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen

Die Zusammenarbeit mit der BNE-Agentur und der Natur- und Umweltschutz Akademie NRW (NUA) wurde fortgesetzt. Zum einen bei der Vorbereitung der jährlichen Auszeichnungsfest für BNE-zertifizierte Bildungseinrichtungen und zum anderen durch die Mitarbeit des Gütesiegelverbundes im unabhängigen Fachbeirat - Zertifizierung NRW der BNE-Agentur.

5.3. QUA-LiS NRW - Supportstelle Weiterbildung

2024 wurde der fachliche Austausch zwischen dem Gütesiegelverbund Weiterbildung und der Supportstelle Weiterbildung erfolgreich fortgesetzt. Dies spiegelt sich im intensiven Austausch zu allgemeinen Bildungsthemen, zu Fortbildungen und im Bereich unterschiedlicher Projekte wider.

5.4. Bundesvereinigung–Arbeit–Lernen–Bildung (BALB)

Im Berichtsjahr fand der Austausch zu unterschiedlichen bildungspolitischen Themen in der BALB virtuell statt. Informationen zur BALB finden sich auf der [Homepage](#).

5.5. Weitere Aktivitäten

Im Berichtszeitraum konnte der Gütesiegelverbund am Qualitätsdiskurs der Deutschen Gesellschaft für Wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium (**DGWF**) – Landesgruppe NRW teilnehmen und das Qualitätsmanagement-Modell für das Handlungsfeld wissenschaftliche Weiterbildung an Hochschulen vorstellen.

Der Gütesiegelverbund Weiterbildung hat auch im Jahr 2024 an dem vom **wb-web** organisierten Unterstützungskreis teilgenommen.

Der Gütesiegelverbund hat mit zwei Vorträgen im Fachbereich Erziehungswissenschaften der Universität Duisburg-Essen die Bedeutung eines Qualitätsmanagementsystems für Bildungseinrichtungen unterstrichen. In den Vorträgen wurde das Referenzmodell „Branchenmodell Weiterbildung“ vorgestellt. Ein Schwerpunkt liegt auf der Darstellung der Vielfältigkeit des Berufs „Weiterbilder*in“ und seiner Bedeutung angesichts des Fachkräftemangels.

6. Gremien und Personal

6.1. Mitglieder und Vorstand

Der Verein agiert als zentrale Interessenvertretung für etwa 400 Bildungseinrichtungen sowie zusätzlich 145 Einrichtungen der Elementarbildung. Diese beeindruckende Anzahl an Institutionen basiert auf der starken Zusammenarbeit von insgesamt 197 Mitgliedsorganisationen, die sich dem gemeinsamen Ziel verschrieben haben, qualitativ hochwertige Bildungsangebote zu fördern und weiterzuentwickeln.

Des Weiteren hat der neue Vorstand des Vereins im Berichtsjahr seine Arbeit aktiv gestaltet. Es fanden vier Vorstandssitzungen statt. Diese regelmäßigen Treffen ermöglichen es dem Vorstand, flexibel auf aktuelle Herausforderungen im Bildungsbereich zu reagieren, innovative Projekte zu initiieren und die Vereinsziele effektiv voranzutreiben.

6.2. Beirat

Ein wichtiges und zentrales Gremium im Gütesiegelverbund Weiterbildung ist der unabhängige Beirat. Im Jahr 2024 kam der Beirat zu einer gemeinsamen Sitzung mit den Gutachtenden zusammen und beteiligte sich ferner an unterschiedlichen Workshops im Rahmen der verschiedenen Revisionen.

6.3. Personal der Geschäfts- und Zertifizierungsstelle

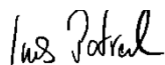
Die Förderung einer qualitätsorientierten Weiterbildung durch eine umfassende Unterstützung bleibt auch im Jahr 2025 die unveränderte Leitlinie des Gütesiegelverbundes. Diese strategische Ausrichtung unterstreicht das langfristige Engagement des Gütesiegelverbundes, höchste Standards in der Weiterbildung zu gewährleisten und kontinuierlich zu verbessern. Zentral für die erfolgreiche Umsetzung dieser Leitlinie ist das engagierte Team von fünf hauptberuflichen Mitarbeiterinnen, die durch ihre professionelle Arbeit maßgeblich zum Erfolg des Verbundes beitragen.

7. Gemeinsam erfolgreich – Unser Dank

Abschließend möchten wir uns bei allen Beteiligten für die erfolgreiche Zusammenarbeit bedanken. Unser besonderer Dank gilt den Mitgliedern, dem Vorstand, dem Ehrenvorsitzenden, dem Beirat, den Gutachter*innen, den Projektmitarbeiter*innen sowie den hauptberuflichen Mitarbeiterinnen in der Geschäfts- und Zertifizierungsstelle.

Unser Dank gilt zudem den Partner*innen in der Wissenschaft, in den Ministerien und in den Bezirksregierungen sowie den kooperierenden Einrichtungen. Die erfolgreiche Arbeit des Gütesiegelverbundes wäre ohne die Zusammenarbeit und das unermüdliche Engagement aller Beteiligten nicht denkbar.

Im Namen des Vorstandes und der Geschäftsführung



Ines Potreck
Vorsitzende



Christel Fissahn
Geschäftsführerin